

Wiesbadener Tagblatt.

No. 41.

Freitag den 17. Februar

1854.

Jonas Kay von Frauenstein beabsichtigt nach Australien auszuwandern.

Wiesbaden, den 13. Februar 1854.

Herzogliches Kreisamt.

689

Dr. Busch.

Gefunden:

Ein Buch (Europas Länder und Völker von Dr. Felix Selchow), ein Riemen.

Wiesbaden, 16. Februar 1854.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Holzversteigerung.

In dem Domanielwald Fürstenroth 1r Theil, Gemarkung Neuhaus, Oberförsterei Platte, kommen Montag den 27. Februar Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle zur Versteigerung:

11 buchen Werkholzstämme zu 333 C

99 Kasten buchen Schreitholz,

30 $\frac{3}{4}$ " " Prügelholz,

55 $\frac{3}{4}$ " " Stockholz,

5900 Stück buchene Wellen.

Bleidenstadt, den 14. Februar 1854.

Herzogl. Receptur.

701

Busch.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Februar Vormittags 9 Uhr läßt Hutmacher Philipp Monz dahier Hausgeräthschaften aller Art, als: Tische, Stühle, Canapee, Kommode, Schränke, Spiegel, vollständige Betten, Leinen- und Weißgeräthe, sowie Küchen- und Kellergeräthschaften, meistbietend gegen gleich baare Zahlung in seiner Wohnung, Webergasse No. 47, freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 15. Februar 1854.

Der Bürgermeister.

709

Fischer.

Notiz.

Heute Freitag den 17. Februar, Vormittags 10 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem Stadtwald Distrikt vordere Geishecke. (S. Tagblatt No. 36.)

Nassauischer Kunstverein.

Heute Abend 7 Uhr: Versammlung der Mitglieder im Gesellschaftslocal des Vereins — **Hôtel Düringer.**

4102



Billigste Reisegelegenheit für Auswanderer.

Mit **Dreimastern** erster Klasse, sowie **Postdampfbooten** nach allen Seehäfen Nord- und Südamerikas und von da per Eisenbahn in's Innere des Landes expedirt wöchentlich unter sehr niederen Preisen und bekannter reeller Behandlung

Die von Herzogl. Staatsministerium concess. General-Agentur

C. J. Stumpf,

722

Marktplatz zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 17. Februar:

Zweite Quartett-Soirée

im grünen Saale des Gasthofs zum Adler.

- 1) Quartett von Haydn op. 54 No. 3 in E-dur.
- 2) Quartett von Mozart No. 6 in C-dur.
- 3) Quartett von Beethoven op. 59 No. 2 in E-moll.

Anfang präcis 6 1/2 Uhr.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, ist die Einrichtung getroffen, daß die geehrten Abonnenten auch Familien-Karten zu einzelnen Soiréen erhalten können und werden diese in der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung zum Subscriptionpreis abgegeben.

492

J. B. Hagen.

Ein **Haus** mit Dekonomiegebäude in der Goldgasse ist zu verkaufen; auch ist daselbst ein Logis, den 1. April zu beziehen, zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen bei G. D. Schmidt am Sonnenbergerthor.

717

Quartett-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr

P r o b e.

595

Im Besitz der **Muster** einer der ersten **Tapetenfabriken** Deutschlands in den neuesten Dessins', vorzüglichem Papier und sehr billigen Preisen, erlaube mir die ergebene Anzeige, daß dieselben auf Verlangen in die Wohnungen zur Auswahl gegeben werden.

517

C. Leyendecker, Commissionär.

Eine sehr schöne Auswahl in klein und groß farbten **Seidenzeugen** habe zu sehr billigen Preisen erhalten.

693

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Berliner Pfannenkuchen

täglich frisch bei

Wenz, Conditior.

335

Bei **Wilhelm Heerlein jun.** in der Oberwebergasse kann guter **Baugrund** abgefahren werden.

714

Kerostraße bei **G. Bär Wittwe** ist **Heu** zu haben.

563

Verloosung zum Besten des Rettungshauses für verwahrloste Kinder, bei Wiesbaden.

Die Unterzeichneten, von der höheren Behörde dazu ermächtigt, beabsichtigen zum Besten des bei hiesiger Stadt erbauten Rettungshauses für verwahrloste Kinder eine Verloosung weiblicher Handarbeiten und anderer Geschenke zu veranstalten, und erlauben sich, alle Freunde dieser Anstalt in der Nähe und Ferne einzuladen, ihre Gaben zu diesem Zwecke in den nächsten vier Wochen ihnen zukommen zu lassen.

Die Verloosung selbst wird sobald als möglich stattfinden und eine Ausstellung der zu verloosenden Gegenstände vorhergehen, worüber noch eine nähere Ankündigung erfolgen wird.

Wir hoffen mit Zuversicht auf eine recht zahlreiche Bethheiligung, indem wir voraussetzen, daß eine Anstalt, welche die Rettung armer, verwahrloster Kinder zum Zweck hat, die allgemeinste Theilnahme findet und in vielen Herzen den Wunsch hervorrufen wird, etwas — sei es Viel oder Wenig — zum Gedeihen derselben beitragen zu können.

Jede der Unterzeichneten wird mit Vergnügen die Gaben in Empfang nehmen, ebenso können bei denselben, wie auch bei Herrn Buchhändler Kreidel dahier schon von jetzt an Loose das Stück zu 12 fr. genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1854.

Frau von Massenbach.

Mad. da Cunha.

Frau von Syberg.

Louise Mathi, geb. Wilhelmi.

Amalie Roos.

Auguste Gaab.

Julie Hölterhoff.

Emilie Käsebier, geb. Habel.

Katharine Fliedner.

Lottery for the benefit of the House of refuge for neglected children near Wiesbaden.

The undersigned, with the permission of the Government purpose having a Lottery of fancy work, and other articles, for the benefit of the House of refuge for neglected children; and beg all friends of the institution to assist them with suitable gifts (within the next four weeks) to enable them to carry out their designs.

The work etc. will be exhibited pervious to the Lottery, which will take place as soon as possible.

They confidently hope to meet with support, as they trust an institution which has for its object the welfare of poor, neglected children, will meet with universal sympathy.

Any of the undersigned ladies will be happy to receive contributions, and they, as well as Mr. Kreidel bookseller, have tickets to dispose of at 12 kr. each.

Ich bringe hiermit mein **Weißbinder- und Lackirer-Geschäft**, sowie **Schreiben** von Schildern und Kreuzen und alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten in Erinnerung und werde durch reelle und gute Bedienung mir das Zutrauen meiner verehrten frühern Gönner zu rechtfertigen suchen.

Jacob Wagner, Weißbinder,
Oberwebergasse No. 3.

Wäre es nicht zu ermöglichen, daß Frau **Kühnle** in einigen Opern gastirte? Die verehrliche Theater-Direction wird freundlichst darum gebeten.

724

Mehrere Theaterfreunde und Abonnenten.

Sturm laufen!

Wahrer Unsinn, daß die armen Schulkinder um zwölf Uhr athemlos nach Hause kommen, ihr Mittagessen verschlingen und gerade wieder Sturm laufen in die Schule. Wer kann und hat dieses zu ändern? 725

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze ein **Samen-Geschäft** errichtet, bestehend in allen Arten Gemüse-, Feld- und Blumensamereien und bitte um geneigte Abnahme. Zur Beachtung, daß mein Nefse **Jean Gilles** von hier bevollmächtigt ist, alle in dieses Fach einschlagende Geschäfte zu besorgen.

Preis-Courante sind hier, sowie in Wiesbaden bei **Gebrüder Blees** gratis zu haben und werden daselbst auch Bestellungen unter Zusicherung schnellster Besorgung angenommen.

Wiesbaden, im Februar 1854.

Jeseph Blees,

694

Wiesbader-Strasse No. 20.

Ein im neuesten Styl erbautes **Wohnhaus** mitten in der Stadt, welches sich zu 6 $\frac{3}{4}$ Prozent verzinst, ist unter vortheilhaften Bedingungen wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 473

Liederfranz.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

520

Probe.

Maskenanzüge von 1 fl. 12 fr. bis 3 fl. sind von heute an zu haben bei

726

Moritz Kürth in Wiesbaden,
im Hause des Herrn Wachenheimer.

Steinkohlen.

663

Bestellungen für directen Bezug aus dem Schiffe können bei Unterzeichnetem, wie bei Herrn **F. W. Käsebier** am Sonnenbergerthor in Wiesbaden aufgegeben werden.

Wiesbaden, den 15. Februar 1854.

J. K. Lembach.

Gesucht!

ein **Barbier**, welcher im Stande ist, Jemanden zu rasiren, ohne ihn zu schinden. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 727

Für das hiesige Civil-Hospital wird eine Wärterin gesucht. 728

Kirchgasse No. 20 bei Fräulein **Wolff** können nach Ostern einige Gymnastischen Kost und Logis erhalten. 683

Ein Kapital von 10,000 fl. wird in das Amt Höchst gegen gerichtliche Hypothek von 26,000 fl. Einsatz, worunter für 6000 fl. Güter sind, ohne Zwischenhändler zu leihen gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei **C. Börner** in Wiesbaden. 729

4000 fl. sind bis zum 1. März gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen.
 Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 704
 5—600 fl. Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei Phil. Kimmel. 643

Verloren.

Am vergangenen Mittwoch gegen Abend wurde von dem Kuriaal durch die Webergasse, Langgasse und Friedrichstraße eine goldene **Broche** verloren. Der redliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine gute Belohnung Friedrichstraße No. 13 abzugeben. 730

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße bei Ch. Störkel ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 339
 Burgstraße No. 10 bei H. M. Burk ist ein Dachlogis zu vermieten. 731
Friedrichsplatz No. 2 ist die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 577
 Friedrichstraße No. 12, Bel-Etage, ist das von Herrn Obersteuerrath Herget bewohnte Logis, bestehend aus 8 Zimmern, Salon, 2 Dachkammern, Küche, Keller ic., Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und des Bleichplatzes, auf den 1. April anderweit zu vermieten. 439
 Friedrichstraße bei W. Blum ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend **Stroh, Heu, Kleeheu, Grummet, Streu und Kartoffeln** zu verkaufen. 244
 Geisbergweg No. 10 ist ein Mansardezimmer nebst einer Kammer zu vermieten und gleich auch später zu beziehen. 527
 Geisbergweg No. 14 bei G. Haack ist eine vollständige Wohnung mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 245
Goldgasse No. 16 ist ein geräumiges Logis im zweiten und ein solches im dritten Stock auf den 1. April anderweit zu vermieten. 167
 Heidenberg 32 ist ein kleines vollständiges Dachlogis zu vermieten. 681
 Heidenberg No. 48 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 732
 Heidenberg No. 51 ist im Hinterhaus ein vollständiges Logis auf den 1. April zu vermieten. 682
 Heidenberg bei B. Unkelbach ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten und kann den 1. April bezogen werden. 733
 Kleine Schwalbacherstraße in dem Hause No. 3 sind einige kleine Logis zu vermieten und gleich oder später zu beziehen; auch ist dieses Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei L. Marburg, Neugasse. 580
 Kranz No. 1 bei Carl Währ ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus drei ineinandergehenden Zimmern, daranstoßender Küche ic., an eine stille Familie zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 530
 Kranzplatz No. 2 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 734
 Kranz No. 5 ist ein Logis im 1. oder 2. Stock zu vermieten. 347
 Langgasse 2 ist ein Laden zu vermieten. Näheres bei A. K. Borini. 735
 Langgasse bei F. Häßler ist der dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und dem erforderlichen Keller, gleich oder später zu vermieten. 250

- Marktstraße bei B. M. Tendlau ist ein Laden mit Wohnung, ein vollständiges Logis für eine kleine Familie, sowie ein Zimmer nebst Cabinet mit Möbel zu vermieten. 350
- Metzgergasse No. 10 ist ein geräumiges Logis, wozu ein heizbarer Laden abgegeben werden kann, auf 1. April zu vermieten. 622
- Michelsberg No. 25 ist eine Dachstube zu vermieten. 684
- Mittlere Schwalbacherstraße ist ein Mansardzimmer nebst einem Cabinet auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchgasse No. 19, Barterre. 685
- Mühlgasse No. 7 ist ein Logis im Hinterhaus auf April zu beziehen. 303
- Nerostraße No. 34 ist ein Logis im Seitenbau auf den 1. April zu vermieten. 736
- Oberwegergasse bei Metzger Seewald ist im Vorderhaus ein Logis auf den 1. April zu vermieten. 304
- Oberwegergasse No. 26 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 623
- Oberwegergasse No. 54 ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Wattenmacher Neuschäfer. 444
- Röderstraße bei F. Gramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
- Saalgasse 2 ist im 2. Stock bis 1. April ein Logis zu vermieten. 257
- Saalgasse No. 3 sind 2 kleine Logis zu vermieten. 352
- Saalgasse No. 13 ist ein Logis im Hinterhaus zu vermieten. 112
- Saalgasse No. 21 ist ein Logis zu vermieten. 52
- Schulgasse No. 3 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 407
- Schwalbacher Chaussee in dem neuerbauten Landhause des Tünchermeysters H. Hammelmann ist der erste Stock mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 715
- Schwalbacherstraße No. 24 in meinem Landhaus sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. A. Rus. 687
- Steingasse No. 18 sind mehrere Logis zu vermieten. 534
- Taunusstraße No. 1 ist im zweiten Stock ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Alkoven, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall, und kann 1. April bezogen werden. 114
- Taunusstraße No. 11 ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 625
- Wilhelmstraße No. 8 ist die Bel-Etage mit Möbeln auf den 1. Mai und im zweiten Stock eine Wohnung von 3—5 Piecen ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 737
- Bei W. Herrmann ist ein Logis an stille Leute zu vermieten. 688
- Ein freundliches, neu tapezirtes und gut möbliertes Zimmer nebst guter Kost außerhalb der Stadt ist zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. B. 489

Zu vermieten

auf den 1. Mai die Wohnung, welche bis dahin von Herrn Minister von Wisingerode bewohnt wurde, durch das Geschäfts-Bureau von C. Leyendecker. 587

Kirchgasse No. 10 ist ein großer gewölbter Keller zu vermieten. 627

Schwalbacherstraße No. 15 ist ein gewölbter Keller, 8 Stückfaß fassend, zu vermieten. Näheres bei Heinr. Heyman. 184

Bitte.

Tagelöhner Graubner, welcher bei der Holzfällung im städtischen Walde beschäftigt war, hatte gestern das Unglück, von einem großen, schweren Baumstamm niedergeschmettert zu werden; das eine Bein ist gebrochen, das andere gequetscht. Dadurch ist in der armen Familie ein besonderes Bett nöthig geworden, um der Frau und 2 Kindern ein Lager zu bereiten. Sollte irgend Jemand etwas Bettwerk abgeben wollen, so würde dies dankbar angenommen, und um gütige Anzeige hiervon bei der Exped. d. Bl. gebeten.

C. Fliedner.

Für Philipp Konrad Höhn 3r in Dohheim sind bei der Expedition des Tagblatts eingegangen:

Von Ungenannt 12 fr. Im Ganzen bis jetzt 16 fl. 45 fr.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 5 Uhr.
Sabbath Morgen " 8½ "

A s s i s e n, I. Q u a r t a l.

Heute Freitag den 17. Februar:

Anlage gegen Jacob Schmuß von Mosbach, 32 Jahre alt, zuletzt Wirth, wegen Brandstiftung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Heeser.

Verhandlung vom 16. Februar.

Die Angeklagte Ehefrau des Phil. Wilh. Welker 2r von Ems, wegen Verletzung des Offenbarungsoides u., wurde von den Geschwornen für nicht schuldig befunden und von dem Assisenhofe freigesprochen.

Wiesbaden, 16. Februar. Bei der gestern in Darmstadt stattgehabten Verloosung der großh. hess. 25 fl. Loose fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise: No. 85,419 fl. 15,000; No. 69,512 fl. 3000; No. 78,494 fl. 2000; No. 74,508 fl. 1000; No. 24,839 und 78,520 jede fl. 400; No. 91,841 und 53,062 jede fl. 200; No. 38,365 und 18,124 jede fl. 100.

Wiesbadener Fruchtmarkt.

Donnerstag den 16. Februar.

	Waizen (160 Z).	Korn (150 Z).	Gerste (130 Z).	Hafer (100 Z).
Durchschnittspreis:	15 fl. 22 fr.	11 fl. 45 fr.	8 fl. 20 fr.	4 fl. 52 fr.
Höchster Preis:	15 fl. 30 fr.	12 fl. — fr.	— fl. — fr.	5 fl. — fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Waizen	37 fr. mehr.
bei Korn	35 fr. mehr.
bei Gerste	2 fr. weniger.
bei Hafer	12 fr. mehr.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 8, 9½ Uhr.
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr.
Limburg (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr.	Nachm. 12 Uhr.
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9½ Uhr.
Coblenz (Eilwagen).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.
Coblenz (Briefpost).	
Nachts 10½ Uhr.	Morgens 6 Uhr.
Rheingau (Eilwagen).	
Morgens 7 Uhr 30 Min.	Morgens 10 Uhr 35 M.
Nachm. 3½ Uhr.	Nachm. 5½ Uhr.
Englische Post (via Ostende).	
Morgens 10 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.
(via Calais.)	
Abds. 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.
Französische Post.	
Abends 9½ Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
6 Uhr.	2 Uhr 15 Min.
8 " "	5 " 35 "
10 " 15 Min.	

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:	Nachmittags:
7 Uhr 45 Min.	2 Uhr 55 Min.
9 " 35 "	4 " 15 "
12 " 45 "	7 " 30 "

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 16. Februar 1854.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1145	1140	Polen. 4% Oblig. de fl. 500	82½	82
" Interimsscheine Agio	—	183	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	33	32½
" 5% Metalliq.-Oblig.	68½	68½	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	40	39½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	77	76½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen .	100½	100½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	61½	60½	" 4% ditto	98½	97½
" fl. 250 Loose b. R.	103½	103	" 3½% ditto	91½	91
" fl. 500 ditto	172	—	" fl. 50 Loose	96	95½
" 4½% Bethm. Oblig.	65½	—	" fl. 25 Loose	—	—
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	87½	87	Baden. 4½% Obligationen .	—	102½
Preussen. 3½% Staatsschuldsch.	89	88½	" 3½% ditto v. 1842	89½	88½
Spanien. 3% Inl. Schuld	36½	36½	" fl. 50 Loose	67½	67½
" 1%	19	18½	" fl. 35 Loose	40	39½
Holland. 4% Certificate	—	88½	Nassau. 5% Oblig. b. Roths.	101½	100½
" 2½% Integrale	59½	59	" 4% ditto	100	99½
Belgien. 4½% Obl. F. à 28 kr.	90½	90½	" 3½% ditto	88½	88½
" 2½% " " b. R.	50½	50½	" fl. 25 Loose	27	26½
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b. R.	94½	94½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose	26½	26
" 3½% Obligationen .	89½	89½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	94½	93½
" Ludwigsh. - Bexbach	110½	110	" 3½% Oblig. v. 1846	94½	93½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102	101½	" 3% Obligationen .	86	85½
" 3½% ditto	88	87½	" Taunusbahnaktien .	304	302
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	87½	—	Amerika. 6% Stcks. DL. 2. 30.	115½	115
" Sardinische Loose .	40½	40	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn .	89½	89
Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	98	97½	Vereins-Loose à fl. 10	8½	8

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 10 k. S.	117½	117½
Augsburg fl. 100 k. S.	119½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	98½	98½
Berlin Thlr. 60 k. S.	106½	106	Paris Frs. 200 k. S.	94½	93½
Cöln Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Lyon Frs. 200 k. S.	94½	93½
Hamburg MB. 100 k. S.	88½	88½	Wien fl. 100 C. k. S.	92½	92½
Leipzig Thlr. 60 k. S.	106½	105½	Disconto	—	2½%

Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 37½-36½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 23-22	Pr. Cas Sch fl. 1. 46½-46½
Pr. Frdr'dor " 10. 1-10	Engl. Sover. " 11. 43	5 Fr.-Thlr. " 2. 21-20½
Holl. 10 fl. St. " 9. 44-43	Gold al Mco. " 376-374	Hochh. Silb. " 24. 32-30
Rand-Ducat. " 5. 35-34	Preuss. Thl " 1. 46-45½	(Coursblatt von A. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.